

Geschrieben von: Luis Brachert

Dienstag, den 26. März 2019 um 23:48 Uhr



TV Brenz – TSG Giengen 26:21 (12:11) Nach dem großartigen Spiel des vorhergegangenen Wochenendes wollte die Mannschaft unbedingt an ihre gute Leistung anknüpfen und zum Saisonabschluss noch einen letzten gemeinsamen Sieg erringen. Der Gegner war kein geringerer als der Tabellenführer aus Brenz. Allerdings war für diese noch nichts in trockenen Tüchern – bei einem Sieg der Giengener würden die Meisterschaftsträume der Brenzer platzen. Die Jungs um Trainer Tobias Wöhrle und Lucas Tsegai wollten dennoch

Geschrieben von: Luis Brachert
Dienstag, den 26. März 2019 um 23:48 Uhr

keine Punkte verschenken. Doch als um 15:45 Uhr angeworfen wurde, konnte man schnell bemerken, dass das Team aus Giengen, vor allem in der Offensive, in den entscheidenden Situationen einfach zu unkonzentriert und nervös war. Deswegen gingen viele Bälle durch leichtsinnige Fehler, wie beispielsweise nicht gefangene Bälle, verloren und die Brenzer konnten bereits nach vier Minuten mit 4:1 in Führung gehen. Bis zur 20. Minute wurde der Rückstand nicht entscheidend aufgeholt. Doch als es zur Halbzeit nur noch 12:11 stand, war allen klar, dass heute noch alles möglich ist.

In der Halbzeit wurde vor allem die gute Abwehrleistung hervorgehoben.

Knapp drei Minuten nach Wiederanpfeiff konnte man den lang ersehnten Ausgleich zum 12:12 erzielen. Von da an ein offenes Spiel. Erst als es in die letzte Phase des Spiels ging, begann man wieder hektischer zu werden. Schließlich bauten die Hausherren ihren Vorsprung auf sieben Tore aus. Zum Schluss stand es 26:21. Leider zogen sich die Nervosität und einfache Fehler durch weite Teile des Spiels und so konnte man nichts Zählbares mitnehmen. Doch als faire Verlierer gratulierte man den Jungs aus Brenz zum Gewinn der Meisterschaft.

Damit endet eine eher durchwachsene Saison, mit ihren eigenen Höhen und Tiefen. Dennoch kann man zufrieden zurückblicken im angesichts dessen, dass sich die Mannschaft körperlich sowie spielerisch gut weiterentwickelt hat. Ein großer Dank geht hiermit auch an die Eltern der Spieler, für den großartigen Rückhalt: ob als Fahrdienst, Fan, Sekretär oder Kuchenbäcker.

Es spielten: Lesley Klaiber, Niklas Goldau - Simon Tsegai, Julian Heß, Enes Yarkin, Tobias Kordon, Lukas Danzer, Lucas Geier, Luis Brachert, Jakob Kälble, Niels Häußler, Yannick Ortwein, Altan Arman.